

Lagebericht

vom Mittwoch, den 29. April 1992

Allgemeines:

Gefahrenstufen 3 und 4 für den Straßenbereich, Stufen 4 und 5 für Tirols Skitourenggebiete.

In den vergangenen 24 Stunden gab es in der Silvretta und entlang des Alpenhauptkammes bis 30cm, ansonsten bis 15cm Neuschneezuwachs. Eine Kaltfront, die die Ostalpen überquert, führt vor allem am Alpenhauptkamm zu weiteren ergiebigen Niederschlägen. Die Schneefallgrenze liegt um 1000m. Bei mäßigen Nordostwinden sind die Temperaturen in 2000m auf -4 Grad, in 3000m auf -10 Grad gesunken.

Verkehrswege:

Die bis in mittlere Lagen stark durchfeuchtete Schneedecke bildet eine mäßige, für Straßen exponierter Seitentäler erhebliche Gefahr der Selbstausslösung von Naßschneelawinen.

Tourenbereich:

Regen und nachfolgende Schneefälle verschlechterten die Lage in den Tiroler Tourenggebieten allgemein. Während sich die Gefahr durch Selbstausslösung von Feuchtschneelawinen hauptsächlich auf Lagen unterhalb von 2000m beschränkt, ist im hochalpinen Bereich zunehmend auf Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten. Der zum Teil ergiebige Neuschneezuwachs bildet eine zusätzliche Störung der labilen Altschneedecke, so daß die Schneebrettgefahr als erheblich, in schattseitigen Kammlagen entlang des Alpenhauptkammes als groß einzustufen ist. Allgemein besteht im Steilgelände aller Expositionen eine erhebliche Gefahr der Selbstausslösung von Lockerschneelawinen.

Die aktuellen Wetterdaten:

Wind:

Zugspitze	7.00 Uhr: WNW	17 km/h	Böen	-- km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: N	19 km/h	Böen	-- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: W	44 km/h	Böen	67 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SSW	39 km/h	Böen	74 km/h
Villacher Alpe	7.00 Uhr: SW	30 km/h	Böen	-- km/h

Temperatur in 2000m auf -4 Grad, in 3000m auf -10 Grad gesunken.

Neuschnee:

Arlberg, Außerfern:	5-10 cm	Nördl. Ötzt.+Stub.A.:	bis 30 cm
Nordalpen:	15-20 cm	Südl. Ötzt.+Stub.A.:	um 23 cm
Kitzbühel:	6 cm	Zillertal:	bis 20 cm
Silvretta:	bis 30 cm	Osttirol Tauern:	bis 4 cm
		Osttirol Dolomiten:	0 cm

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 8 Uhr.
Mag. Rudi MAIR